**Klassen 5/6 - Matrix der inhaltsbezogenen Kompetenzen (ibK)**

**Die Schülerinnen und Schüler können …**

|  |  |
| --- | --- |
|  **ibK****ibK** | **3.1.5 Natur- und Kulturräume** |
| **3.1.5.1 Analyse ausgewählter Räume in Deutschland und Europa** |
| (2) Zusammenhänge zwischen naturräumlicher Ausstattung und menschlicher Nutzung an folgenden Raumbeispielen erklären sowie an mindestens einem Raumbeispiel Vorteile einer nachhaltigen Nutzung altersgemäß beurteilen:* eine deutsche Küstenlandschaft: **Nordseeküste 🡪 Bezug zu Leitperspektiven: BNE, BTV, MB**
 |
| **Zusammenhang** | **Arbeitsbegriffe** |
| **3.1.1.2 Gestaltung der Erdoberfläche durch naturräumliche Prozesse in Deutschland und Europa** |  |  |
| (1) charakteristische Oberflächenformen in Europa an folgenden Raumbeispielen erläutern:* eine Landschaft in Baden-Württemberg: Oberrheinisches Tiefland, Schwarzwald, Schwäbische Alb, Alpenvorland oder eine andere Landschaft
* **eine deutsche Küstenlandschaft: Nordseeküste** oder Ostseeküste
* die Alpen und
* ein weiterer europäischer Raum

Arbeitsbegriffe der geomorphologischen Formen abhängig von den gewählten Raumbeispielen:Grabenbruch, Gestein, Grundgebirge, Deckgebirge, Schichtstufe, Zeugenberg, Karsthöhle, Doline, Tropfstein, Trockental, Flachküste, Steilküste, Watt, Mittelgebirge, Hochgebirge, Gletscher, Zungenbeckensee, Moräne, Fjord, Vulkan  | **X** | **Flachküste, Steilküste, Wattküste** |
| (3) mindestens zwei Naturereignisse, daraus resultierende Bedrohungen und geeignete Schutzmaßnahmen darstellen(Naturereignis, Naturkatastrophe, zum Beispiel Sturm, Hochwasser, Sturmflut, Lawinen, Erdbeben, Vulkanausbruch) | **X** | **Sturmflut** |
| **3.1.2 Teilsystem Atmosphäre** |  |  |
| **3.1.2.1 Grundlagen von Wetter und Klima** |  |  |
| (4) typische Wetter- und Klimaphänomene charakterisieren (Steigungsregen, maritimes Klima, kontinentales Klima) | **X** | **maritimes Klima** |
| **3.1.3 Teilsystem Gesellschaft** |  |  |
| **3.1.3.1 Lebensraum Stadt**  |  |  |
| (1) den Lebensraum Stadt in seiner Ausstattung und Funktion im Vergleich zum ländlichen Raum analysieren(Stadt, Bevölkerungsdichte, Stadtviertel, Dorf, Verkehr, Pendler) | **X** | **zum Beispiel: Warften** |
| **3.1.4 Teilsystem Wirtschaft** |  |  |
| **3.1.4.1. Wechselwirkungen zwischen wirtschaftlichem Handeln und Naturraum** |  |  |
| (1) anhand eines Betriebsbeispiels den Zusammenhang von landwirtschaftlicher Produktion, naturräumlicher Ausstattung und Markt erläutern(Landwirtschaft, zum Beispiel Ackerbau, Grünlandwirtschaft, Sonderkultur, Boden, regionales Produkt, saisonales Produkt) | **X** | **Ackerbau, Grünlandwirtschaft,**  |
| (3) anhand eines ausgewählten Wirtschaftsstandortes oder einer ausgewählten Region Europas die Wirkung des Dienstleitungsbereichs auf den Raum altersgemäß erörtern und Möglichkeiten einer nachhaltigen Nutzung darstellen(Nachhaltigkeit, Dienstleistung: Tourismus oder Handel oder Einzelhandel) | **X** | **Nachhaltigkeit, Tourismus** |
| **3.1.5 Natur- und Kulturräume** |  |  |
| **3.1.5.1 Analyse ausgewählter Räume**  **in Deutschland und Europa**  |  |  |
| (1) die naturräumliche Gliederung Baden-Württembergs, Deutschlands und Europas beschreiben(Küste, Tiefland, Mittelgebirge, Alpenvorland, Hochgebirge, Fluss, See, Meer, Halbinsel, Insel) | **X** | **Küste, Tiefland, Fluss, Meer, Insel** |
| (2) Zusammenhänge zwischen natur-räumlicher Ausstattung und menschlicher Nutzung an folgenden Raumbeispielen erklären sowie an mindestens einem Raumbeispiel Vorteile einer nachhaltigen Nutzung altersgemäß beurteilen:* eine Landschaft in Baden-Württemberg: Oberrheinisches Tiefland, Schwarzwald, Schwäbische Alb, Alpenvorland oder eine andere Landschaft
* **eine deutsche Küstenlandschaft: Nordseeküste** oder Ostseeküste
* die Alpen und
* ein weiterer europäischer Großraum: Nordeuropa, Südeuropa, Osteuropa, Westeuropa oder ein anderer Großraum

  | **X** | **Flachküste, Steilküste, Watt, Fischerei, Tourismus, Offshore-Nutzung, Küstenschutz, Hafen** |